

## Presseinformation

Nr.: 209/2017

Potsdam, 29. Dezember 2017

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13  
14467 Potsdam

Pressesprecherin: Marina Ringel  
Telefon: +49 331 866-5040  
Mobil: +49 170 4538688  
Fax: +49 331 866-5049  
Internet: [www.masgf.brandenburg.de](http://www.masgf.brandenburg.de)  
[marina.ringel@masgf.brandenburg.de](mailto:marina.ringel@masgf.brandenburg.de)

### Kostenlose Nummer für Beratungstelefon Pflege in Not

Die Beratungsstelle „Pflege in Not Brandenburg“ ist ab sofort unter der kostenlosen Telefonnummer 0800-265 55 66 erreichbar. Sozialministerin Diana Golze sagte dazu in Potsdam: „Die Beratungsstelle leistet wertvolle Hilfe für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen. Im belastenden Pflegealltag kann es leicht zu Konflikten zwischen Betroffenen, Angehörigen und Pflegekräften kommen. In dieser Situation ist es wichtig, ein offenes Ohr zu finden – am besten, bevor solche Konflikte überhaupt ausbrechen. Ich freue mich deshalb, dass der Beratungsdienst nun kostenlos zugänglich ist.“

Die Beratungsstelle unterstützt seit 2008 alle, die mit Pflege etwas zu tun haben. Dies können pflegende Angehörige und professionelle Pflegekräfte sowie die Gepflegten selbst sein. Oftmals rufen auch Personen aus der Nachbarschaft an, weil sie vermuten, dass jemand misshandelt oder vernachlässigt wird. Schwerpunkt des landesweiten Kompetenzzentrums ist die Prävention und Begleitung im Konfliktfall. Die beiden hauptamtlichen Beraterinnen werden am Telefon von acht geschulten Ehrenamtlichen unterstützt. Mit der neuen Nummer entfallen nunmehr auch die Telefongebühren für einen Anruf.

**Golze:** „Meine Hochachtung denen, die liebevoll und nicht selten aufopfernd ihre Verwandten umsorgen. Auch die professionellen Pflegekräfte leisten gute Arbeit. Die Pflege eines hilfebedürftigen Menschen ist belastend. Es ist verständlich, dass es zu Konflikten kommen kann – umso wichtiger ist es, den Betroffenen aus diesem Dilemma herauszuhelfen und Bewältigungsstrategien aufzuzeigen.“

*In Brandenburg werden 78 Prozent der Pflegebedürftigen zu Hause von Verwandten oder mit Hilfe von ambulanten Pflegediensten versorgt. Die Beratungsstelle „Pflege in Not“ (<https://pflege-in-not-brandenburg.jimdo.com/>) wurde 2008 als ein Projekt der Pflegeinitiative des Landes Brandenburg gegründet. Träger ist das Diakonische Werk Potsdam, gefördert wird die Beratungsstelle vom Sozialministerium und der AOK Nordost. Um die neue kostenlose Servicenummer bekannt zu machen, unterstützt das Sozialministerium die Beratungsstelle zusätzlich mit gut 8900 Euro aus Lottomitteln.*

*Das Beratungstelefon ist unter der Nummer 0800 – 265 55 66 zu erreichen. (Sprechzeiten: Montag und Freitag: 9 – 12 Uhr, Mittwoch 14 – 18 Uhr. Außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.)*

